

Neuplanung und Ausbau von Windenergie- und Photovoltaik-Anlagen in Sehnde

Zur Neuplanung und Ausbau von Windenergie- und Photovoltaik-Anlagen in Sehnde stellt die Fraktion der FDP folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Sehnde möge beschließen:

Der Bürgermeister und die Verwaltung informieren den zuständigen Fachausschuss in der nächsten Sitzung und umfassend über

- die laufenden Planungen der Verwaltung oder ihr bekannten Überlegungen oder Planungen Dritter zum Ausbau der Windenergie auf dem Stadtgebiet und über ihr bekannte Überlegungen oder Planungen zum großflächigen Aufbau von PV-Anlagen im Stadtgebiet. Der Ausschuss erhält dabei detaillierte Informationen darüber, welche Flächen für diese Energieformen von der Verwaltung als geeignet/bedingt geeignet/nicht geeignet eingeschätzt werden – mit den entsprechenden Begründungen,
- die Gespräche, welche die Stadtverwaltung mit Entwicklern und Unternehmen oder Grundstückseigentümern bereits geführt hat, führt oder für die bereits Termine vereinbart worden sind. Dabei informiert die Verwaltung die zuständigen Organe des Stadtrats über die Unternehmen mit denen gesprochen wird, die Anzahl der Gespräche und die Ergebnisse,
- die Kenntnisse der Stadt, wo nach ihrem Kenntnisstand Gespräche und/oder Vertragsverhandlungen über die Nutzung von Flächen für die Nutzung regenerativer Energien auch mit Dritten im Stadtgebiet geführt werden oder Vorverträge bereits abgeschlossen worden sind.
- Soweit datenschutzrechtliche Beschränkungen oder möglicherweise Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der öffentlichen Information der zuständigen Ausschüsse oder des Stadtrates entgegenstehen erfolgt die Information in nicht-öffentlicher Sitzung.

Zudem beschließt der Rat der Stadt Sehnde, dass die Verwaltung die zuständigen Organe über künftige Entwicklungen einschließlich möglicher Entscheidungsalternativen künftig ohne gesonderten Beschluss des Rates informiert.

Begründung:

Der Ausbau von Wind- und Photovoltaik-Anlagen gehört zu den zentralen Zielen, die der Bund, das Land Niedersachsen und die Region Hannover im Rahmen der Raumordnung vorantreiben. Für die Stadt Sehnde hat dies erhebliche Auswirkungen. Information über den Standort und das Ausmaß der geplanten Nutzung dieser regenerativen Energien, über Vor- und Nachteile für die Bewohner der Stadt, über wirtschaftliche Konsequenzen

für die Stadt oder ihre Unternehmen sind deswegen von entscheidender Bedeutung für den kommunalpolitischen Willensbildungsprozess. Vor diesem Hintergrund ist es unverzichtbar, dass der Rat vom Hauptverwaltungsbeamten in zentrale Entscheidungsprozesse über die Nutzung regenerativer Energien nicht erst dann einbezogen wird, wenn Entscheidungen bereits weitgehend entscheidungsreif zwischen Verwaltung, Investoren und Grundeigentümern beschlossen sind. Bürgerbeteiligung und Transparenz - die Grundvoraussetzung für die Akzeptanz für gravierende Eingriffe in die Natur, die Umwelt und die Lebenswelt der Menschen in Sehnde - sind nur dann demokratisch vermittelbar, wenn die zuständigen Organe wie Ausschüsse und der Stadtrat umfassend und frühzeitig über die Planungen der Verwaltung und über mögliche Alternativen informiert sind. Bislang hat es diese Information - auch auf Anfrage aus unserer Fraktion - nicht gegeben. Wenn kommunalpolitisch aber in zentralen Fragen wie der Energiewende für die Stadt zentrale Entscheidungen getroffen werden sollen, ist diese Information unverzichtbar und zudem nach dem NKomVG auch zwingend.

Mann, 28. März 2022

